



Landeshauptstadt
München
Direktorium

Betreff - Antrag

Bedarfsorientierter, gleichberechtigter ÖPNV für Alle

Antrag zum Themengebiet Soziales und Integration

Der ÖPNV des 23. Bezirkes ist sei Jahren trotz stetigem Wachstum um 50% in nur 20 Jahren nicht wesentlich verbessert worden. Dies führt dazu, dass ältere Leute mit Rollator und Eltern mit Kinderwagen oftmals in den Bussen und Bahnen keinen Zugang erhalten weil kein Platz da ist oder aber der Einstiegevorgang aus Zeitgründen nicht möglich ist. Dies ist eine unzulässige Diskriminierung der betroffenen Bevölkerungsgruppen. ÖPNV muss für Alle gleich und mit angepasster Kapazität verfügbar sein. Ich und [REDACTED] fordern eine entsprechende Überprüfung und Aufrüstung der Personennahverkehrs in den Bereichen Bus und Bahn. Als kurzfristige Lösung beantrage ich, dass ähnlich dem Frauen-Taxi-Konzept Betroffene, vor allem Eltern mit Kleinkindern und gehbehinderte Senioren Gutscheine für entsprechend ausgestattete Beförderungsmittel bekommen. Mittel- und langfristig beantrage ich eine bedarfsorientierte Verbesserung des ÖPNV.

Raum für Vermerke des Direktoriums

- ohne Gegenstimme angenommen
 ohne Gegenstimme abgelehnt

- mit Mehrheit angenommen
 mit Mehrheit abgelehnt